

# Spliff, Jerusalem

Ich kenne ein Land,  
wo alte Manner regieren,  
da kann man nicht bleiben,  
weil da darf nix passiern.  
Da sitzen die Tyrannen,  
fett auf dem Thron  
und trumen vom Ruhm.

Da brauchen wir nicht traurig zu sein,  
da gibts noch was andres,  
das ziehen wir uns rein.  
Die Welt ist so gro  
und diese Dinge sind klein,  
hat eh' keine Sinn,  
so einsam zu sein.

Wir reiten nach Jerusalem.  
Wir reiten nach Jerusalem,  
mit dalialailailailailaio.

Keine Zeit! Keine Zeit! Keine Zeit!

Sie lieben die Kanonen  
und fliegen fter zum Mond.  
Die Spitzenwischer ohne Schdelkraft,  
die machen hier einfach,  
was keiner mehr rafft.

Es gibt Tage wo die Sonne marschirt,  
wir lieben das Grelle und die Nchte sind wild.  
Wir gehen den dummen Dingen aus der Weg,  
nur das ist der Weg, der nach Jerusalem geht.

Wir reiten nach Jerusalem,  
mit dalialailio,  
reiten nach Jerusalem,  
mit dalialaililaiaiaio.

Keine Zeit! Keine Zeit! Keine Zeit!

Verkehr am Morgen,  
verkehrter Verkehr.  
Sie liebt nur deinen Namen,  
doch dein Gewehr ist leer.  
Sie hlt dich so fest,  
du denkst dich weit weg  
Willst keinen mehr fragen,  
hat eh' keinen Zweck.

Keine Zeit! Keine Zeit! Keine Zeit!

Keine Zeit! Keine Zeit! Keine Zeit!

Keine Zeit! Keine Zeit! Keine Zeit!